



August 2014

Liebe Mitglieder,

nach einer ziemlich langen Pause haltet ihr nun wieder einmal ein Rundschreiben in Euren Händen – oder seht es auf eurem Computer-Bildschirm. Und seit der letzten Ausgabe im Sommer 2013 ist – ganz abgesehen von den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen – eine Menge passiert: vom neuen Steg, den wir gesponsert bekommen haben, bis zu neuen Pächtern, die wir in der Kajüte begrüßen konnten... Auch sportlich gesehen gibt es Erwähnenswertes: Das im vergangenen Jahr eingeführte Erwachsenenpaddeln ist – aus rheinischer Sicht – schon längst eine Tradition. Und das diesjährige Anfängerpaddeln sowie das neue Angebot Stand-up-Paddling am Dienstagabend sind gut angenommen worden.

Mehr zu diesen Dingen und allem anderen ist im Rückblick und im Ausblick zu finden. Und auch auf die „Rubriken“ Terminkalender und „Wir gratulieren, gedenken und begrüßen“ müsst ihr nicht verzichten.

Und ganz aktuell steht einmal mehr am kommenden und letzten Augustwochenende unser traditionelles Stiftungsfest an – und mit Eurer Hilfe (mit der wir fest rechnen) und gutem Wetter wird auch die 84. Auflage wieder ein Erfolg werden!

Blau-weißes Ahoi aus der Blau-Weißen Rundschreiben-Redaktion!

Ein Dank gilt allen freiwilligen Schreibern und Fotografen!



„Ahl Säck“ unter sich

...28 Grad warm, strahlender Sonnenschein, Wind im Rücken und 20 Flaschen gekühltes Bier an Bord – fast wie in früheren Zeiten haben sich am 1. August sechs alte BWB-Säcke (zwei mussten künstlich gealtert werden!) auf den Weg von Sinzig nach Bonn zum Bootshaus aufgemacht. Eine Mannschaft im Gesamtalter von fast 380 Jahren hat dank Walter als Steuermann den Weg sicher nach

der Ankunft auf unsere herrliche BWB-Terrasse gesetzt und die schöne Tour ausklingen lassen.

Viele wollten bei der Ahl-Säck-Tour mitfahren, konnten aber leider aus terminlichen Gründen nicht. Deswegen haben wir beschlossen so eine Tour nächstes Jahr zu wiederholen, und zwar am 1. Wochenende im August 2015 (schon mal in den Terminkalender eintragen), angedacht sind dann 3 Tage, also mit Übernachtung. **Mike Moser**



Hause gefunden. Der Rhein hatte „fast“ Hochwasser, so waren wir – ohne große Anstrengung und ohne Blasenentleerung – in drei Stunden daheim. Daniel hat eine Premieren-Fahrt für diesen Flussabschnitt abgelegt, denn er hat uns als geübter SUP-Fahrer die ganze Strecke auf seinem Bord im Stehen begleitet, was wohl den einen oder anderen Rheinbesucher am Land und auf den weißen Schiffen erstaunt hat.

Da wir natürlich nicht alle Flaschen unterwegs geleert bekamen, haben wir uns nach

Leni in neuem Glanz

Eines der beiden Flaggschiffe des BWB, die Leni, hat in letzter Zeit doch einige Gebrauchsspuren abbekommen. Schon in Erwartung des baldigen Elefantenrennens machten sich zwei angehende Jung-Ingenieure Anfang August an die erforderlichen Reparaturarbeiten. Deswegen oder eher trotzdem steht der Zehner jetzt wieder für Ausfahrten ohne nasse Füße zur Verfügung!! Bei optimalen Aushärtbedingungen (Son-



nenschein und warme Luft) für den Harz durfte natürlich auch das obligatorische Foto und eine Paddeleinheit nach getaner Arbeit nicht fehlen! **Moritz Lipperheide**

Blau-Weiß sieht schwarz-rot-gold

WM-Rudelgucken hieß es am 8. Juli bei lausigen 17 Grad und Regen im Vereinsaal. Rund 20 Mitglieder, Freunde und Bekannte – teils mit Fähnchen und Kopfschmuck fangemäß ausgestattet – waren der Einladung gefolgt,



der National-Elf gegen die Gastgeber Brasilien gemeinsam die Daumen zu drücken. Und während der 90 Minuten Spielzeit übertrafen die deutschen Kicker die kühnsten Erwartungen der Zu-

schauer: Gingen sie doch mit einem 7:1 vom Platz. Ein derart eindeutiges WM-Halbfinale soll es noch nie gegeben haben. Das Ergebnis machte nicht nur Mike Mosers Tipp 7:0 zunichte, der bis zur 90. Spielminute, in der Brasiliens Oscar doch noch ein Tor schoss, damit vorne lag.

Das Ergebnis machte spätestens nach dem vierten deutschen Tor auch Margret Lempges und ihrer Freundin Gaby Biercher zu



schaffen: Hatten sie doch mit Spielbeginn vollmundig angekündigt, bei jedem deutschen Tor einen spanischen Schnaps zu trinken. Dass allein vier Bestellungen in sechs Minuten (23- bis 29. Minute) folgen würden, damit hatten die Zwei nicht gerechnet und sie kamen mit dem Trinken – allein wegen des Lachens aller anderen – so schnell gar nicht mehr hinterher...

Silke Meny

Blau-Weiß international

Nicht nur auf der Deutschen Meisterschaft Ende Mai waren Mitglieder unseres Vereins vertreten (s. Bericht Seite 7), auch auf der diesjährigen Weltmeisterschaft vom 9. bis 14. Juni in Valtellina, Italien, und auf dem Weltcup in Österreich vom 19. bis 29. Juni gingen Blau-Weiße an den Start.

Als amtierender Vizeweltmeister im C2 musste René Brücker schon im Vorfeld die Erwartungen bremsen. Nach einer Verletzung seines C2-Partners Normen Weber musste die gemeinsame Vorbereitung mit seinem Partner nämlich mehrere Wochen pausieren. In den Wettkämpfen konnten sie sich doch gut steigern und erpaddelten die Silbermedaille

in der C2-Mannschaft. In eben dieser Mannschaft war auch Gregor Simon am Start, der eigentlich als Bundestrainer alle Hände voll zu tun hat, aber abermals in der Mannschaft einspringen musste und die Medaille routiniert nach Hause fuhr. Kurze Zeit später folgten insgesamt vier Weltcuprennen, davon drei in Lofer und eins auf der neugebauten Wildwasserstrecke in Wien. Im Weltcup griff auch die Sprintspezialistin Birgit Bach ins Geschehen ein und konnte mit konstanten Top-10 Platzierungen ihre Konkurrenzfähigkeit beweisen. Für den Zweier Brücker/Weber sprangen sogar mehrere silberne und bronzene Einzelmedaillen heraus und im Gesamtweltcup somit ein sehr guter zweiter Platz.

Moritz Lipperheide



Beliebtes Erwachsenenpaddeln

Das Erwachsenenpaddeln erfreut sich immer größerer Beliebtheit, besonders bei den neuen Mitgliedern. Jeden Mittwoch ab 18 Uhr wird auf Rhein oder Sieg gepaddelt, gequert oder das Stützen geübt. Kommt doch mal vorbei!

Alexandra Freyer

Auf nach Müden!



Auch in diesem Jahr machten sich am Freitag, 13. Juni, 32 Kanuten des Blau-Weiß auf nach Müden an der Mosel. Da die Anreise

wieder in eigener Regie erfolgte, trudelten die meisten Teilnehmer zwischen 15 und 18 Uhr ein. Bei schönstem Wetter und Sonnenschein war der Aufbau der Zelte eine schweißtreibende Arbeit. Natürlich musste der Wasserverlust mit dem ersten Bierchen ausgeglichen werden. Die mitgeführten Kinder und Jugendlichen beschlagnahmten derweil wieder die Turn- und Gemeindehalle. Am frühen Abend wurde der Grill angeheizt. Natürlich war anfangs die Grillfläche wieder viel zu klein. Doch mit den mitgebrachten Salaten war es auch möglich, den ersten Hunger zu stillen. Nachdem alle ihr Fleisch gegrillt hatten, wurde es auch schon dunkel. Folglich wurde der Grill zum Lagerfeuer umfunktioniert. Die Kids und auch der ein oder andere Erwachsene hat darin seine Marshmallow geröstet. Hervorzuheben ist Jonas, der sich neben seinen Röstversuchen vorbildlich ums Lagerfeuer gekümmert hat. Bei Bier, Wein und Antialkoholischem haben wir es wieder mal bis spät in die Nacht ausgehalten.

Für Samstag stand die Kanu-Tour von Cochem nach Müden auf dem Programm. Vier Nachzügler standen wie versprochen



zum Frühstück auf unserem Camp. Da wir in den vergangenen Jahren häufig Probleme an der Schleuse hatten, klärte Stephan im Vorfeld, dass in diesem Jahr die Schleuse funktioniert. Somit stand der Tour mit Aufenthalt in Pommern nichts mehr im Wege. Also wurden Mannschaft und Boote nach Cochem gebracht und gegen 11 Uhr machten wir uns auf – zurück nach Müden. In diesem Jahr hatten wir nicht so viel Rückenwind wie 2013, sodass wir diesmal auch paddeln mussten. Nach gut zwei Stunden kamen wir

Tour mit den Kanus kam uns in diesem Jahr noch kürzer vor als in den vergangenen Jahren. Weiter hätten wir aber auch nicht paddeln können, da die Mosel unterhalb von Hatzenport wegen eines Bootrennens gesperrt war.

Nachdem wir unsere Boote sowie Ausrüstung wieder auf die Anhänger verladen hatten, ging's zurück nach Müden. Hier mussten wir Zeltplatz und Gemeindehalle wieder aufräumen. Die Rückreise erfolgte wieder in eigener Regie. Am frühen Abend trafen wir uns dann zum Abladen an unserem Bootshaus. Anschließend haben noch einige von uns auf der Vereinsterrasse die Köstlichkeiten unserer neuen Pächter genossen.

Der Ortsbürgermeister von Müden, Herr Tönes, hat sich bei uns bedankt und hervorgehoben, dass unsere Gruppe jedes Jahr positiv auffällt, da wir uns im Vergleich mit anderen Besuchern sehr zivilisiert verhalten und die Einrichtung sauber hinterlassen. Den positiven Eindruck haben auch einige Ortsansässige von Müden zum Ausdruck gebracht, indem sie unseren Kindern und Jugendlichen Kirschen und Blumen geschenkt haben.

Danken möchten wir allen Teilnehmern, den beiden Steuermännern Achim und Stephan sowie allen, die sich organisatorisch eingebracht haben. Als Resümee bleibt anzumerken, dass das Vereinswochenende auch in diesem Jahr wieder viel Spaß gemacht und die Gemeinschaft gefördert hat. Auch die neuen Teilnehmer und Mitglieder waren eine Bereicherung für die Veranstaltung.

Margret Lempges, Katharina und Toni Harst

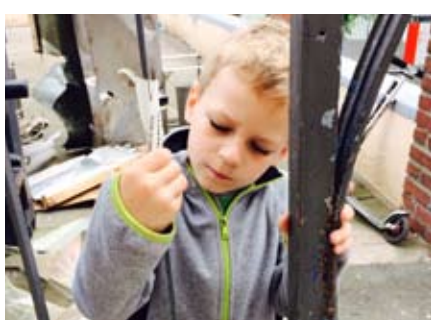
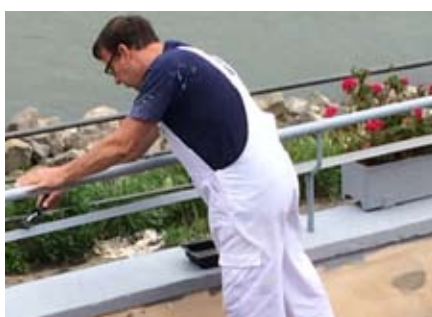
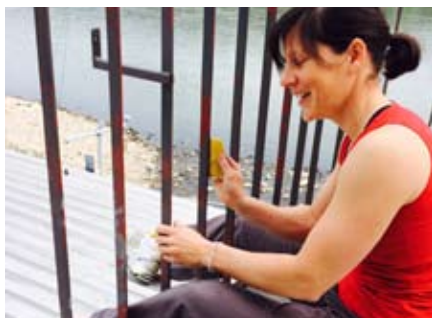
Renovierung und Eröffnung der Kajüte Ibérica

Aus der Abteilung Haus und Hof gibt es ebenfalls Neuigkeiten zu vermelden. Der Pächterwechsel im Vereinsrestaurant Kajüte wurde genutzt, um im April und Mai erforderliche Renovierungen am Bootshaus durchzuführen und dem neuen spanisch-portugiesischen Pächterpaar



gut gelaunt am Imbiss in Pommern an. Hier haben wir uns für den Rest der Strecke gestärkt. Nach rund einer Stunde machten wir uns wieder auf den Weg. Da die Schleuse wieder funktionierte, war das letzte Teilstück bedeutend entspannter als im letzten Jahr. Einigen Jugendlichen bereitete auch die Bootsruksche wieder besondere Freude. Zurück am Zeltplatz holten ein paar von uns die Autos in Cochem ab. Die anderen entspannten bei Kaffee und Kuchen. Auch am Samstagabend wurde wieder ausgiebig gegrillt und später am Lagerfeuer geklönt, gealbert und auf Norberts Tablet die WM geschaut. Auch diese Nacht wurde sehr lang. Am Sonntag, nach dem Frühstück, wurden einige Autos nach Hatzenport unserem heutigen Tagesziel gebracht. Die anschließende





Angelica Sabino und Marcos Alfaya eine schöne, rundum erneuerte Kajüte zu übergeben.

Das kostete viele Stunden und auch viel Geld. Die größten Posten waren eine neue Theke und ein neuer Herd für die Küche. Bei diesen Arbeiten waren wir auf Profis angewiesen, die eben ihren Preis haben.

Die Küche wurde komplett gereinigt einschließlich Fettabscheider. Außen wurden die Front zum Rhein sowie alle Geländer entrostet und gestrichen. Mindestens 20 Mitglieder haben in ihren freien Stunden geholfen, sodass wir pünktlich die Räumlichkeiten an die neuen Pächter übergeben konnten. Überhaupt wurde von vielen fleißigen Helfern gepinselt, poliert, aufgeräumt, in Stand gesetzt

und vieles mehr. An dieser Stelle gilt allen Helfern ein großes Dankeschön, dass ein so großer Teil der Arbeit unter fachkundiger Anleitung der erfahrenen Handwerker im Verein in Eigenleistung gestemmt werden konnte. Das ist sicherlich nicht in vielen Vereinen selbstverständlich! Umso schöner ist es jetzt, die getane Arbeit bei einem kühlen Bier am Stammtisch stolz betrachten zu können!

Zum Testen der Küche und den Ablauf des Restaurations-Betriebs hatten Angelica Sabino und Marcos Alfaya alle Mitglieder obendrein für Montag, 2. Juni, eingeladen und über 70 sind der Einladung gefolgt. Tapas & Co kamen sehr gut an, die Stimmung stimmte, und wir hatten den Eindruck, dass die neue Verbindung funktionieren wird. Offiziell öffnete die Kajüte Ibérica dann am Dienstag nach Pfingsten, rechtzeitig zur Fußball-WM. Einige Mitglieder schauten sich das Eröffnungsspiel auch gleich auf der Terrasse an. Und selbst im weiteren WM-Verlauf, als sowohl Spanien als auch Portugal schon unerwarteter Weise ausgeschieden waren, tat das der guten Fußballstimmung in der Kajüte keinen Abbruch.

Vom Blau-Weiß bekamen die neuen Pächter

übrigens am „Probessen-Abend“ ein Segelmotorschiff zum Einsatz.





schenkt. Es soll die „Kajüte Ibérica“ auf erfolgreichem Kurs halten und passt natürlich auch wunderbar zum mediterranen Ambiente des Restaurants. Im Umschiffen von Klippen haben sich unsere neuen Pächter jedenfalls schon mehr als bewährt. Sie nahmen die zu spät und falsch gelieferte Außenbestuhlung mit Humor,

doch, in kürzester Zeit den optimalen Weg durch Stein- und Felsformationen zu lernen. Am ersten Tag der Meisterschaft starteten die beiden „Altmeister“ Gregor Simon und Jörg Cosic im vereinsinternen ausgerufenen „Duell der Giganten“ auf der Sprintstrecke in der Mastersklasse. Erwartungsgemäß machten sie den Sieg unter sich aus, der an Gregor ging. Auch im nachfolgenden Classicrennen konnte Gregor die Nase knapp vorne behalten, sodass er insgesamt zwei Deutsche Meistertitel im Canadier feiern konnte. Als wäre das nicht genug, zeigte er auch noch seinen Kajak-Konkurrenten sein ganzes Können und gewann ebenfalls im Sprint. In den Rennen der Leistungsklasse ging der C2 Lipperheide/Cosic an den Start, der zwar mit den Plätzen 5 im Sprint und 4 im Classic die



erhoffte Einzelmedaille verfehlte, aber nach fast einjähriger Pause ein solides Comeback feierte. Im C1 griff Moritz Lipperheide nach seinem USA-Aufenthalt ebenfalls wieder an und konnte trotz einigem Trainingsrückstand in dem starken Feld der C1-Herren ebenfalls auf einen fünften Platz fahren. Zum Abschluss gingen die drei Canadierspezialisten des BWB noch gemeinsam für die Mannschaftsrennen auf die Strecke, wo man knapp den hoch favorisierten Lokalrivalen aus Brühl unterlag und zwei Vizetitel errang. Doch auf der Strecke wurde der Blick noch nach vorne gerichtet und eine Fortführung des Brühl-Bonner Duells für nächstes Jahr angekündigt!

trotzen dem fünfstündigen Stromausfall durch den Brand im Buschdorfer Spannwerk, ließen sich auch von desolater Küchentechnik nicht entmutigen und so einiges mehr...

Moritz Lipperheide, Mike Moser, Silke Meny

Blau-Weiß auf Deutscher Meisterschaft

Ein kleiner, aber feiner Teil der Rennmannschaft des BWB machte sich über Christi Himmelfahrt (29. Mai) auf nach Österreich auf die Brandenberger Ache, um an den mittlerweile 60. Deutschen Meisterschaften im Wildwasserrennsport teilzunehmen. Wechselhafte Wasserstände sorgten auf der wunderschönen Naturstrecke der nördlichen Alpen für anspruchsvolle Bedingungen, galt es

Moritz Lipperheide

Stürmische Familientour

Eine Truppe Paddelwütiger trotzte dem leicht stürmischen Wind auf dem Rhein bei der Familientour an Christi Himmelfahrt von Bad Honnef-Fähre bis zum Bootshaus. Die

Kanutour verlief reibungslos ohne irgendwelche Zwischenfälle, sprich Kenterungen. Am Bootshaus angekommen wurde schnell der Grillhergericht



richtet, um den aufkommenden Hunger mit köstlichen, selbstgemachten Salate

und Grillfleisch zu begegnen. Rundherum ein schöner Kanutag. **Alexandra Freyer**



einen „Kenter-Fall“ – offensichtlich viel Spaß. Zumindest haben wir seitdem neue Mitglieder in unseren Reihen.

Silke Meny

Erster Blau-Weiß-Flohmarkt

Am 24. Mai fand auf dem Vereinsparkplatz der erste Blau-Weiß-Flohmarkt bei Kaffee und Kuchen von und für Mitglieder, Freunde und Bekannte statt. Er war geprägt von Geselligkeit und Gemütlichkeit. Vereinsmitglieder, Freunde und Bekannte versuchten ihre Habseligkeiten mit allen Tricks an den Mann zu bringen,



welches ein schweres Unterfangen war, da es an potenzieller Kund-

schaft fehlte. Beim nächsten Flohmarkt, der für Samstag, 6. September, nach dem Stiftungsfest geplant ist, werden wir die Werbetrommel kräftig rühren, damit die Kundschaft Schlange steht. **Alexandra Freyer**

Paddeln für Anfänger

Das diesjährige Angebot, das Paddeln zu erlernen, nahen im Mai gleich vier mutige Neulinge wahr: Judith Adams, Uwe Köhler, Uli Palm und Tim. Olaf Schwarz zeigte ihnen an drei Terminen (20., 23., 24. Mai) zuerst die wichtigsten Fakten auf dem Trockenen und dann auf Rhein und Sieg. Sie hatten – bis auf

Anpaddeln 2014

Bei strahlend blauem Himmel und angenehmen Schiebewind aus Süden ging es mit 10 BWBlern von 5 Jahren bis fast 65 Jahren von



Bad Honnef bis zum BWB- Bootshaus. Das extrem flache Wasser des Rheins zeigte uns viele unbekannte Tiefen, sodass wir auch mal eine Pause auf einer neuen Insel im Rhein einlegen konnten. Die vielen flachen Stellen lockten auch viele Vögel an, die dank unseres Mitglied und Biologen Martin Söntgen schnell bestimmt wurden. Bei diesem Wasserstand machte auch der Rhein wieder einmal viel Spaß. Als Abschluss wurde dann am BWB gegrillt und die neue Saison eröffnet, in der Hoffnung, dass noch viele schöne und interessante Touren auf unseren umliegenden Flüssen folgen. **Mike Moser**

Paradiesvögel unter sich: Karneval 2014



Stiftungsfest: Helfer gesucht

Das **84. Stiftungsfest am 31. August/1. September** naht und dann braucht es wieder möglichst viele fleißige Helfer. Mit den Jugendlichen räumt Olaf bereits am Donnerstag die Lagerräume aus. Am Samstag ist ab 10 Uhr Aufbau, wo möglichst viele mit anpacken sollten. Am Sonntag sollten die Helfer ab 11 Uhr spätestens parat stehen, um für einen reibungslosen Ablauf des Tags der Offenen Tür (ab 12.30 Uhr) und des Elefantenrennens (ab 13.30 Uhr) sowie den Fluss von reichlich Kuchen, Grillgut und Getränken zu sorgen. Am Montag wird ab 16 Uhr alles für den Gebrannten (Start 17 Uhr) vorbereitet,



wobei es bereits um 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen für Senioren gibt. Dienstags ist ab 10 Uhr Abbau. Kuchenspenden-Mitteilungen bitte an Katharina Harst, Telefon 687887.

Zweiter Flohmarkt des Blau-Weiß

Hier naht die zweite Chance des Jahres, Dinge, die ihr nicht mehr braucht, unters Volk zu bringen: Am **Samstag, 6. September, von 11 bis 15 Uhr** findet der **zweite Blau-Weiß-Flohmarkt** auf dem Vereinsparkplatz statt. Mitmachen können Mitglieder, eure Freunde und Bekannte. Details folgen in einer E-Mail!

Maritime Deko gesucht

Unsere neuen Pächter sind noch auf der Suche nach schönen maritimen Deko-Gegenständen für die Restaurant-Räume. Wer also etwas in dieser Richtung hat und entbehren kann, kann es gerne dort vorbeibringen!

Terrasse und Vereinssaal warten!

Die Vereinsterrasse freut sich über einen Besuch von Euch. Getränke stehen im Lager 7-Kühlschrank gegen einen kleinen Obolus bereit. Das Angebot unserer neuen Pächter ist auch nicht zu verachten. Auch der BWB-Saal ist für Festivitäten jeder Art zu mieten!



WIR GRATULIEREN UND BEGRÜßEN seit dem letzten Rundschreiben:

Willkommen auf dieser Erde!

Wir gratulieren:

- **Sonja** und **Sven Harzheims** zu Geburt von **Philip** (20.09.2013)
- **Leyla** und **Holger Marx** zur Geburt von **Eda Mia** (30.9.2013)
- **Christina** und **Philipp Regul** zur Geburt von **Luisa Charlotte** (4.10.2013)
- **Birte** und **Markus Mertens** zur Geburt von Söhnchen **Nick Leander** (26.6.2014).



Wir wünschen den kleinen Erdenbürgern alles Gute für ihren weiteren Lebensweg!

Geburtstagsglückwünsche gehen 2014 an:

- **Anne Rudolph** (10 Jahre)
- **Jonas Gindorf** (20 Jahre)
- **Stanislaw Schletgauer** (30 Jahre)
- **Holger Marx** und **Carsten Pilz** (40 Jahre)
- **Dirk Druschke**, **Thomas Hitz** und **Michael Weiss** (50 Jahre)
- **Ulla Hoffmann** und **Ursula Vey** (60 Jahre)
- **Robert Feld**, **Erika Wiese** und **Walter Scheifgen** (65 Jahre)
- **Edeltraud Gattner** (75 Jahre)
- **Thomas Jakobi** (85 Jahre)



2014 neu beim BWB:

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:
Judith Adams, Andreas Flaeschner, Tom Johansson, Tim Klünder, Uwe Köhler, Christoph Lichtenberg, Ursula Mahlberg, Ulrich Palm und Philipp Wolf

Vereinsinterne Termine

BESONDERE TERMINE:

Sonntag/Montag, 31. August/1. September: Stiftungsfest mit Elefantenrennen und Gebranntem. (Aufbau Samstag, Abbau Dienstag)

Samstag, 6. September: 2. Blau-Weißer Flohmarkt, 11 bis 15 Uhr

September/Oktober: Frauenwanderung (Termin offen)

Oktober: Abpaddeln (Termin offen)

REGELMÄSSIGE TERMINE (in den Ferien nach Absprache):

Montags, 20-21 Uhr: Frauengymnastik

Dienstags, 18.30 Uhr: SupR-Time – Stand-up-Paddling

Mittwochs, 18-19.30 Uhr: Erwachsenentraining a.d. Rhein

Donnerstags, 17-19.45 Uhr: Jugendtraining auf dem Rhein



Wildwasserrennsport-Termine

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| 7. September: | Abfahrtsrennen Schwartau |
| 7. September: | Abfahrtsrennen Siegburg |
| 13./14. September: | Merseburg |
| 20./21. September: | 42. Großes Wappen von Köln |
| 27. September: | Abfahrtsrennen in München |
| 28. September: | Isar-Marathon, München |
| 4./5. Oktober: | Abfahrtsrennen Lachte |
| 11./12. Oktober: | FWT Rheinsheim |
| 18./19. Oktober: | Abfahrtsrennen Prüm |
| 2. November: | Abfahrtsrennen Venlo, Maas |

Weitere Termine unter www.wildwassersport.de.



Veranstaltungs-Tipp: Theater im Tunnel in Erpel

Es hat nicht unbedingt etwas mit Wasser zu tun, ist aber sehenswert: Der Kunst- und Kulturverein Erpel ad erpelle führt dieses Jahr zum wiederholten Mal **noch bis zum 14. September** das Theaterstück „**Die Brücke von Remagen**“ auf.

Das an für sich mag nichts Besonderes sein, der Spielort ist es aber schon. Denn es ist der Tunnel zur Erpeler Ley, der sich an die Rheinbrücke anschließt. In ihm suchten am 7. März 1945 zahlreiche deutsche Soldaten und etwa 150 Zivilisten Schutz vor den Bombenangriffen der herannahenden amerikanischen Truppen...

Infos und Karten: www.ad-erpelle.de

